|  |
| --- |
| **GW-Aktenzeichen (wird von GELSENWASSER ausgefüllt)** |

**Allgemeine Angaben zum Qualifizierungssystem**

**Mechanische Wasserzähler**

**und zum Auftraggeber**

Die GELSENWASSER AG als Sektorenauftraggeber in den Geschäftsbereichen Erzeugung, Fortleitung und Abgabe von Gas und Wärme, Strom und Wasser hat mit Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung vom **24.11.2018 unter der Ziffer 2018/S 227-520311** des EU-Amtsblattes das Qualifizierungssystem gemäß § 48 SektVO für die Lieferung von mechanischen Wasserzählern eingerichtet.

Die GELSENWASSER AG als Sektorenauftraggeber beschafft auf Grundlage des Qualifizierungssystems für weitere Auftraggeber:

|  |  |
| --- | --- |
| GELSENWASSER Energienetze GmbH  Willy-Brandt-Allee 26  45891 Gelsenkirchen | Wasserwerke Westfalen GmbH  Zum Kellerbach 52  58239 Schwerte |
| Wassergewinnung Essen GmbH  Langenberger Str. 306  45277 Essen | Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH  Ringstr. 144  33378 Rheda-Wiedenbrück |
| Wasserbeschaffung Mittlere Ruhr GmbH  Ostring 28  44787 Bochum | NSG Netzgesellschaft Niederrhein mbH  Am Schornacker 12  46485 Wesel |
| Gas- und Wasserversorgung Höxter GmbH  Corveyer Allee 21  37671 Höxter |  |

Durch das Qualifizierungssystem soll dem Auftraggeber bei der Beschaffung von mechanischen Wasserzählern ein geeigneter Bieterkreis aufgezeigt werden.

Die EU-Bekanntmachung zur Einrichtung dieses Qualifizierungssystems ersetzt den Aufruf zur Teilnahme am Vergabeverfahren durch Veröffentlichung i. S. d. § 48 Abs. 9 SektVO.

Die Qualifizierung für *die Lieferung von mechanischen Wasserzählern* gliedert sich in zwei Teile:

**Teil A- Kaufmännischer Teil**

Fragen / Angaben zu Ihrem Unternehmen und Ihrer Organisation

**Teil B- Fachspezifischer Teil**

Fragen / Angaben zum Warenkorb mechanische Wasserzähler

Die Beantwortung der Fragen erbitten wir auf den beiliegenden Fragebögen. Sollte der Raum für die Beantwortung nicht ausreichen, bitten wir Sie, ein gesondertes Blatt zu verwenden und mit dem entsprechenden Teil und der laufenden Nummer zu beschriften. Bitte legen Sie sämtliche im Rahmen des Fragebogens erbetene Unterlagen, wie Zertifikate, Referenzen und das Organigramm als Anlage zum Fragebogen bei.

Zur Verringerung des Nachweisaufwands auf Bewerberseite sieht der Auftraggeber für einen Teil der geforderten Eignungsanforderungen vor, dass für die Zwecke des Qualifizierungssystems von deren Erfüllung bei Vorliegen einer entsprechenden Eigenerklärung über Beantwortung des Fragebogens des Bewerbers und/oder einer Eigenerklärung in schriftlicher, unterschriebener Form ausgegangen werden soll. Der Auftraggeber behält sich jedoch vor, die Angaben einzelner Eigenerklärungen von den Bietern, deren Angebot für eine eventuelle Auftragsvergabe vorgesehen ist, durch Vorlage der entsprechenden Bescheinigungen der zuständigen Stellen bestätigen zu lassen.

Zur Aufrechterhaltung der Präqualifikation ist in jedem Fall die regelmäßige Vorlage einer aktualisierten Fassung der in unseren Fragebögen geforderten Erklärungen, Nachweise, Zertifikate etc. erforderlich. Dies betrifft die Ziffern *A 6., A 11., A 14., A 15., A 22., A 26., B 3a., B 3b V., B 4b.,*

*B 9d.* Die Vorlage hat unaufgefordert im 1,5-jährlichen Rhythmus zu erfolgen bzw. nach Ablauf und Erneuerung der Gültigkeitsdauer geforderter Zertifikate.

Die unaufgeforderte Vorlage der aktualisierten Fassungen ist seitens der Bewerber oder Bieter fristgerecht zum Termin des Verfalldatums der auslaufenden Fassung bei der GELSENWASSER einzureichen. Maßgeblich für die Fristwahrung ist der Tag des Eingangs bei GELSENWASSER.

Im Falle des fruchtlosen Fristablaufs behält der Auftraggeber sich vor, den Bewerber oder Bieter, dessen Erklärungen, Nachweise, Zertifikate etc. nicht oder nicht mehr in gültiger Fassung vorliegen, bei einer möglichen Auftragsvergabe erst dann wieder zu berücksichtigen, wenn sämtliche zur Aufrechterhaltung der Präqualifikation erforderlichen Unterlagen in aktualisierter Fassung vorliegen.

Sollten sich im Verlaufe des Verfahrens objektiv begründete Zweifel an der Richtigkeit der Eigenerklärungen der Qualifizierungssystemteilnehmer ergeben, ist der Auftraggeber gehalten, weitere Nachforschungen anzustellen und behält sich auch für diesen Fall vor, die über die genannten Eigenerklärungen hinausgehenden Erklärungen und Nachweise zum Beleg der Eignung anzufordern. In diesem Fall haben Sie die angeforderten Erklärungen und Nachweise innerhalb von 14 Kalendertagen nach Eingang einer entsprechenden schriftlichen Aufforderung bei der GELSENWASSER einzureichen. Maßgeblich für die Fristwahrung ist auch in diesem Fall der Tag des Eingangs bei GELSENWASSER.

Mit der Unterschrift auf der jeweils letzten Seite des kaufmännischen und fachspezifischen Teils des Fragebogens bestätigt der Antragssteller die Richtigkeit seiner sämtlichen Angaben in den Fragebögen. Sollte sich herausstellen, dass der Qualifizierungssystemteilnehmer unzutreffende Angaben gemacht hat, kann allein dies bereits einen Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 S. 1 Nr. 8 oder 9 c GWB darstellen. Den Ausschluss behält sich der Auftraggeber zudem ausdrücklich auch für den Fall vor, dass der Qualifizierungssystemteilnehmer die Vorlagefrist von 14 Kalendertagen nach Eingang der entsprechenden schriftlichen Aufforderung zur Vorlage nicht einhält.

Sollten sich nach Abgabe Ihres Teilnahmeantrags bei der GELSENWASSER Änderungen in Bezug auf die gemachten Angaben ergeben, sind Sie verpflichtet, diese GELSENWASSER unverzüglich mitzuteilen (sog. Änderungsanzeige).

GELSENWASSER – Ansprechpartner für Fragen und Änderungsanzeigen:

Kaufmännischer Ansprechpartner:

Frank Narius

Telefon: (0209) 708-1704

E-Mail: Vergabestelle-SG3@gelsenwasser.de

Technischer Ansprechpartner:

Frank Stefanski

Tel.: (0209) 708-436

E-Mail: frank.stefanski@gelsenwasser.de

*Kurzerläuterungen zu den Fragebögen:*

*Bei Bezugnahme auf Normen in Ihren Antworten bitte die genaue Normenbezeichnung angeben (z.B. DIN 2460).*

*Soweit in diesem Fragebogen als auch in unserer Technischen Spezifikation auf nationale Normen (DIN), auf nationale Übernahmen europäischer Normen (DIN EN), auf das DVGW-Regelwerk, auf Empfehlungen des Umweltbundesamtes (KTW) Bezug genommen wird, wird auch ohne den ausdrücklichen Zusatz “oder gleichwertig“ immer Gleichwertiges in Bezug genommen.*

***Rot*** *markierte Antwortmöglichkeiten kennzeichnen ein* ***K.O.****-Kriterium.*

*Die Beantwortung einer Frage mit einer solchen Antwortmöglichkeit führt zur sofortigen Disqualifikation des Bewerbers/des angegebenen Fabrikats, es sei denn, das K.O.-Kriterium kann durch eine im Fragebogen folgende Erläuterung/Erklärung doch erfüllt oder zeitnah erfüllt werden.*

*Sämtliche Fragen mit einem anschließenden "(Info)" sind Informationsangaben, die zur objektiven Bewertung in die Auswertung mit einfließen.*

*Weitere Informationen zur Bewertung des Fragebogens entnehmen Sie bitte der beiliegenden Bewertungs-Matrix.*



**Teil A - Kaufmännischer Teil ­– Qualifizierungssystem: Mechanische Wasserzähler**

Die einzelnen Punkte sind von jedem Einzelbieterunternehmen und jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft auszufüllen.

**A 1. Angaben zum Unternehmen (Info)**

|  |  |
| --- | --- |
| Firmenname: | Firma |
| Adresse: | Straße, Hausnummer |
|  | Postleitzahl, Ort |
|  | Land |
| Telefon: | Vorwahl/Rufnummer |
| Telefax: | Vorwahl/Rufnummer |
| E-Mail: | E-Mail-Adresse |
| Homepage: | www.homepage.com |
| Ggf. Umsatzsteuer-  Identifikationsnummer: | Umsatzsteuer-ID |

**A 2. Gesellschaftsform (Info)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Personengesellschaft: | z. B. eigetragener Kaufmann (e. K.), … | |
| (genaue Bezeichnung) |  | |
|  |  | |
| Kapitalgesellschaft: | z. B. Aktiengesellschaft (AG), … | |
| (genaue Bezeichnung) |  | |
|  |  | |
|  |  | |
|  |  | |
| Angaben der Eigentümerverhältnisse: | |  |
| Eigentümer >24,9% | Firma/Person | |
|  |  | |
| Eigentümer >50%  (Konzernzugehörigkeit) | Firma/Person | |
|  |  | |

**A 3. Unternehmensstandorte (Info)**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Standort mit PLZ** | **Funktion**  **(Verwaltung / Niederlassung / Betriebshof / etc.)** | **Anzahl Mitarbeiter** | |
| **Kaufmännisch** | **Technisch** |
| PLZ | Funktion | Anzahl | Anzahl |
| PLZ | Funktion | Anzahl | Anzahl |
| PLZ | Funktion | Anzahl | Anzahl |
| PLZ | Funktion | Anzahl | Anzahl |
| PLZ | Funktion | Anzahl | Anzahl |

**A 4. Unternehmenskennzahlen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (K.O./Info)**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **2015** | **2016** | **2017** |
| **1.) Umsatz (gesamt)** | Umsatz  In Mio. € | Umsatz  In Mio. € | Umsatz  In Mio. € |
| **2.) Gesamtanzahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte** | Anzahl  Mitarbeiter | Anzahl  Mitarbeiter | Anzahl  Mitarbeiter |

Bitte übersenden Sie, sofern vorhanden, die Geschäftsberichte der betreffenden Jahre.

**A 5. Organigramm (Info)**

Bitte legen Sie als gesonderte Anlage ein aktuelles Organigramm bei, das die Aufbaustruktur und Verantwortungsbereiche für den zu präqualifizierenden Produktbereich Ihres Unternehmens aufzeigt.

In der Anlage beigefügt:  **Ja**

**A 6. Aktueller Auszug der Eintragung in das Handels- oder Berufsregister oder gleichwertig, nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Erstvorlage.**

**Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen diesen Auszug bei. (K.O.\*)**

In der Anlage beigefügt:  **Ja**

**A 7. Form der Teilnahme (Info)**

Bitte geben Sie an, ob Sie als Einzelbewerber oder gemeinsam mit anderen als Bewerbergemeinschaft am Qualifizierungssystem teilnehmen.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | |  | **Einzelbewerber** |  | **Bewerbergemeinschaft** | |  |

**Falls Sie einen Antrag auf Aufnahme in das Qualifizierungssystem als Bewerbergemeinschaft abgeben, tragen Sie bitte dafür Sorge, dass die übrigen Mitglieder Ihrer Bewerbergemeinschaft ebenfalls ausgefüllte und unterschriebene Fragebögen zu Teil A, B und C dieses Qualifizierungssystems vorlegen!**

**Die weiteren Angaben unter Ziffer A.7 dieses Fragebogens müssen nur dann von Ihnen gemacht werden, wenn Sie den Antrag auf Aufnahme in das Qualifizierungssystem als Bewerbergemeinschaft stellen.**

**A 7.1 Mitglieder der Bewerbergemeinschaft (K.O.)**

Geben Sie bitte an, welche weiteren Unternehmen mit Ihnen gemeinsam als Bewerbergemeinschaft einen Antrag auf Qualifizierung stellen.

|  |
| --- |
| Mitglied A |
| Mitglied B |
| Mitglied C |

**A 7.2 Bezeichnung der Bewerbergemeinschaft (Info)**

Wie lautet die Bezeichnung der Bewerbergemeinschaft?

|  |
| --- |
| Bezeichnung der Bewerbergemeinschaft |

**A 7.3 Bevollmächtigung des Vertreters der Bewerbergemeinschaft (K.O.)**

Mit der Unterschrift unter diesen Fragebogen erklären Sie, dass das Bewerbergemeinschaftsmitglied

|  |
| --- |
| Firma |

als bevollmächtigter Vertreter der Bewerbergemeinschaft sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt.

**A 7.4 Eigene Funktion in der Bewerbergemeinschaft (Info)**

Bitte geben Sie an, welche Funktion (Federführung, verantwortlich für welche Leistungsgegenstände/Aufgabenbestandteile) Sie innerhalb der Bewerbergemeinschaft ausüben.

|  |
| --- |
| Funktion |

**A 7.5 Gesamtschuldnerische Haftung der Bewerbergemeinschaft (K.O.)**

Mit der Unterschrift unter diesen Fragebogen erklären Sie, dass alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft und der etwaigen späteren Bietergemeinschaft in diesem Vergabeverfahren und einer sich ggf. anschließenden Auftragserbringung als Gesamtschuldner haften.

**A 8. Kaufmännischer Ansprechpartner des Bewerbers (Info)**

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Vorname, Name |
| Telefon: | Vorwahl/Rufnummer |
| E-Mail: | E-Mail-Adresse |

**A 9. Verantwortungsbereiche (Info)**

Bitte benennen Sie uns die direkten Ansprechpartner für die in der Tabelle aufgeführten Verantwortungsbereiche.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Verantwortungsbereich | Vorname, Name | Position |
| Zu präqualifizierender Leistungsbereich | Vorname, Name | Position |
| SiGeKo | Vorname, Name | Position |
| Qualitätsmanagement (QM) | Vorname, Name | Position |
| Arbeitssicherheit (SiFa) | Vorname, Name | Position |
| Umweltschutz | Vorname, Name | Position |

**A 10. Ausschlussgründe im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung nach**

**§ 123 Abs. 1 GWB (K.O.)**

Liegt gegen den Bewerber oder eine Person, deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 GWB[[1]](#footnote-1) dem Bewerber zuzurechnen ist, aus einem der nachstehend aufgeführten Gründe eine rechtskräftige Verurteilung vor, wobei die Verurteilung höchstens fünf Jahre zurückliegt oder ein unmittelbar im Urteil festgelegter Ausschlusszeitraum noch nicht verstrichen ist? Oder wurde gegen den Bewerber innerhalb der vergangenen fünf Jahre eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt wegen einer der nachfolgend bezeichneten Straftaten?

1. § 129 des Strafgesetzbuches - StGB (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § [89c](https://dejure.org/gesetze/StGB/89c.html) des StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § [89a](https://dejure.org/gesetze/StGB/89a.html) Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 StGB (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EU oder gegen Haushalte richtet, die von der EU oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EU oder gegen Haushalte richtet, die von der EU oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern)),
8. den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit§ 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ [232](https://dejure.org/gesetze/StGB/232.html) und [233](https://dejure.org/gesetze/StGB/233.html) StGB (Menschenhandel) oder § [233a](https://dejure.org/gesetze/StGB/233a.html) StGB (Förderung des Menschenhandels).

*(Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Vorbezeichneten stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.)*

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | |  | **Ja** |  | **Nein** | |  |  |  |

Falls **Ja**, machen Sie bitte folgende Angaben:

|  |  |
| --- | --- |
| Datum der Verurteilung: | TT.MM.JJJJ |
| Grund für die Veurteilung: | Begründung |
| Verurteilte Person: | Vorname, Name |
| Soweit im Urteil festgelegt,  Dauer des Ausschlusszeitraums: | Dauer in Monaten |

**A 11. Verpflichtung zur Zahlung von Steuern oder Beiträgen zur Sozialversicherung (Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB) (K.O.)**

Ist der Bewerber seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung **nicht nachgekommen** und wurde dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt?

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | |  | **Ja** |  | **Nein** | |  |  |  |

Bitte reichen Sie zu vorgenanntem Punkt folgende Nachweise ein:

* Bescheinigung über die Entrichtung der Sozialversicherungsbeiträge (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Erstvorlage)
* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts in Steuersachen (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Erstvorlage)

In der Anlage beigefügt:  **Ja**

Falls Sie „Ja“ geantwortet haben: Ist der Bewerber seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen, dass er die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat?

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | |  | **Ja** |  | **Nein** | |  |  |  |

**A 12. Selbstreinigung (Info)**

Im Falle eine Verurteilung i. S. d. A 10. oder A 11.: Wurden Maßnahmen getroffen, um trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrundes die Zuverlässigkeit wiederherzustellen und nachzuweisen (Selbstreinigung i. S. d. § 125 GWB)?

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | |  | **Ja** |  | **Nein** | |  |  |  |

Falls **Ja**, bitte beschreiben Sie die Maßnahmen

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

|  |  |
| --- | --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |  |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |  |
| *(Der Auftraggeber behält sich vor, entsprechende Nachweise einzufordern.)* |  |

**A 13. Verstöße gegen umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen**

**(§ 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB) (K.O.\*)**

Hat der Bewerber bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen?

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Ja** |  | **Nein** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Falls **Ja**, bitte erläutern Sie, gegen welche Verpflichtungen verstoßen wurde.

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**A 14. Insolvenzverfahren**

**(§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB) (K.O.\*)**

Befinden Sie sich in einem Insolvenz-, Liquidations- oder Vergleichsverfahren oder wurde ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt oder wurde ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt? Ist Ihr Unternehmen zahlungsunfähig oder hat es seine Tätigkeit eingestellt?

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | |  | **Ja** |  | **Nein** | |  |  |  |  | |  |  |  |

Falls **Ja**, bitte erläutern Sie, warum Sie unter Berücksichtigung der geltenden nationalen Vorschriften und Maßnahmen betreffend die Fortführung der Geschäftstätigkeit dennoch in der Lage sind, Aufträge zu erfüllen.

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

Bitte reichen Sie zu den vorgenannten Punkten folgende Nachweise ein:

* Nachweis, dass sich Ihre Firma weder in einem Insolvenz-, noch in einem Konkursverfahren befindet (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Erstvorlage)
* Nachweis, dass sich Ihre Firma nicht in einem Verfahren zur Liquidation befindet (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Erstvorlage)

In der Anlage beigefügt:  **Ja**

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung entsprechende aktuelle Nachweise einzufordern.)*

**A 15. Sonstige schwere Verfehlung**

**(§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB) (K.O.\*)**

Liegt eine sonstige schwere Verfehlung des Bewerbers oder einer Person, deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 GWB[[2]](#footnote-2) dem Bewerber zuzurechnen ist, vor, durch die die Integrität des Bewerbers in Frage gestellt wird, z.B.

1. eine Ordnungswidrigkeit i. S. d. § 81 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB),
2. eine Straftatbegehung im Rahmen der unternehmerischen Betätigung gemäß §§ 331 bis 335 StGB (Vorteilsannahme, Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung, besonders schwere Fälle der Bestechlichkeit und Bestechung),
3. § 265b StGB (Kreditbetrug),
4. § 266 StGB (Untreue),
5. § 266 a StGB (Vorenthaltung und Veruntreuung von Arbeitsentgelt),
6. § 298 StGB (Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen),
7. eine Straftatbegehung nach §§ 19, 20, 20a und 22 des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen,
8. eine Straftatbegehung nach § 283 ff. StGB (Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren),
9. § 306 StGB (Brandstiftung),
10. § 319 StGB (Baugefährdung),
11. §§ 324, 324a StGB (Gewässer- und Bodenverunreinigung),
12. § 326 StGB (unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen).

Einem Verstoß gegen diese Vorschriften gleichgestellt sind Verstöße gegen entsprechende Normen anderer Staaten.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Ja** |  | **Nein** |

Falls **Ja**, welcher der vorstehend unter A15.3 a) – l) benannten Tatbestände?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
|  |

Wurde aufgrund dieser oder anderer sonstiger schwerer Verfehlungen des Bewerbers oder einer Person, deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 GWB[[3]](#footnote-3) dem Bewerber zuzurechnen ist, eine der nachstehenden Sanktionen gegen den Bewerber verhängt wie:

1. ein wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB),
2. ein wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO),
3. eine wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO).

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Ja** |  | **Nein** |

Falls **Ja**, welche der vorstehend benannten Sanktionen wurde(n) verhängt?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

|  |  |
| --- | --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |  |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |  |

**A 16. Keine wettbewerbsbeschränkenden Absprachen**

**(§ 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB) (K.O.\*)**

Bestätigt der Bewerber, keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen zu haben, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken?

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Ja** |  |  | **Nein** |

**A 17. Kein Interessenkonflikt**

**(§ 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB) (K.O.\*)**

Besteht nach Kenntnis des Bewerbers kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte?

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Ja** |  |  | **Nein** |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Falls **Ja**, welcher Interessenkonflikt besteht genau?  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.   |  | | --- | | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | |  |  |  |

**A 18. Beratung des Auftraggebers als Projektant**

**(§ 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB) (K.O.\*)**

Haben Sie oder ein mit Ihnen in Verbindung stehendes Unternehmen den Auftraggeber bei der Erstellung dieser Qualifikationsunterlagen beraten oder waren Sie auf andere Art und Weise an der Vorbereitung dieses Qualifizierungssystems oder der sich daran anschließenden Auftragsvergabe(n) beteiligt?

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Ja** |  | **Nein** |

Falls **Ja**, bitte erläutern.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**A 19. Vorzeitige Vertragsbeendigung / Schadensersatzforderung / Vertragsstrafen**

**(§ 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB) (K.O.\*)**

Hat der Bewerber eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge wie z. B. einer Vertragsstrafe geführt?

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Ja** |  | **Nein** |

Falls **Ja**, bitte erläutern

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**A 20. Wahrheitsgemäße Angaben**

**(§ 124 Abs. 1 Nr. 8 und 9 GWB) (K.O.\*)**

Kann der Bewerber bestätigen, dass er

a) bei seinen Auskünften zur Überprüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen und der Einhaltung der Eignungskriterien keine schwerwiegenden Täuschungen begangen hat,

b) keine Auskünfte zurückgehalten hat,

c) in der Lage sein wird, die ggf. verlangten zusätzlichen Unterlagen unverzüglich vorzulegen,

d) nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

e) nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die er unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, und

f) weder fahrlässig noch vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des Auftraggebers über Erteilung oder Versagung der Qualifizierung erheblich beeinflussen könnten, und auch nicht versucht hat, solche Informationen zu übermitteln?

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Ja** |  | **Nein** |

**A 21. Ausschlussgrund nach § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz und § 98 c Aufenthaltsgesetz (K.O.)**

Liegt eine rechtskräftige Verurteilung des Unternehmens oder eines nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigten des Unternehmens

* nach

a) § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz,

b) § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch,

c) §§15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1 b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungs­gesetzes oder

d) § 266a Abs. 1 bis 4 StGB

zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als neunzig Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 €

* oder gem. § 21 Abs. 1 i. V. m. § 23 des Arbeitnehmerentsendegesetzes zu einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro vor
* oder wurde der Bewerber in den vergangenen fünf Jahren nach § 98 c Aufenthaltsgesetz von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen?

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Ja** |  | **Nein** |
|  |  |  |  |

„Ja“ ist auch anzukreuzen, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an dem Vorliegen einer schwerwiegenden Verfehlung bestehen, die zu einem Ausschluss nach § 21 Abs. 1 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes, des § 21 S. 1 Arbeitnehmerentsendegesetzes oder des § 98 c Aufenthaltsgesetzes führen können.

**A 22. Ausschlussgrund nach § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz (K.O.)**

Gemäß § 19 Abs. 3 MiLoG müssen Öffentliche Auftraggeber für den Bewerber/die Bewerberin beim Gewerbezentralregister Auskünfte über rechtskräftige Bußgeldentscheidungen wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 21 Abs. 1 oder 2 MiLoG anfordern oder von diesen eine Erklärung darüber verlangen, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Absatz 1 MiLoG nicht vorliegen.

Hiermit erklärt der Wettbewerbsteilnehmer, dass

- die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nachweislich nicht vorliegen.

- er zur Kenntnis genommen hat, dass auch im Falle einer Erklärung öffentliche Auftraggeber jederzeit zusätzlich Auskünfte des Gewerbezentralregisters nach § 150a der Gewerbeordnung in der aktuell gültigen Fassung anfordern können.

- ihm bekannt ist, dass im Fall der Zuschlagserteilung zwingend und zeitnah ein aktueller Gewerbezentralregisterauszug vorgelegt werden muss.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Ja** |  | **Nein** |

Bitte reichen Sie zu den vorgenannten Punkten folgende Nachweise ein:

* Auszug aus dem Gewerbezentralregister des Bundesamtes für Justiz (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Erstvorlage)

In der Anlage beigefügt: **☐ ja**

**A 23. ILO-Kernarbeitsnormen (K.O.)**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, einen eventuellen Auftrag ausschließlich mit Waren auszuführen, die unter Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen worden sind.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Ja** |  | **Nein** |

**A 24. Selbstreinigung (Info)**

Sofern einer der vorstehend unter A 13. – A 23. genannten Ausschlussgründe vorliegt: Wurden Maßnahmen getroffen, um trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrundes die Zuverlässigkeit nachzuweisen (Selbstreinigung i.S.d. § 125 GWB)?

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | |  |  | **Ja** |  | **Nein** | |  |  |  |

Falls **Ja**, bitte beschreiben Sie die Maßnahmen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**A 25. Berufsgenossenschaft (K.O.)**

Hat der Bewerber sich bei der Berufsgenossenschaft angemeldet und hat seine Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge an die Berufsgenossenschaft stets erfüllt?

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | **Ja** | |  | **Nein** |
|  |  |  |  |

**A 26. Betriebshaftpflichtversicherung (K.O.)**

Der Bewerber erklärt, dass er über eine Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung bei der

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

mit folgenden **Mindestdeckungssummen pro Versicherungsfall**:

für Personenschäden 5.000.000 EUR,

für Sachschäden 5.000.000 EUR,

für Vermögensschäden 500.000 EUR.

verfügt

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Ja** |  | **Nein** |

oder

|  |
| --- |
| im Fall der Auftragserteilung bei der  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

mit folgenden Mindestdeckungssummen pro Versicherungsfall:

für Personenschäden 5.000.000 EUR,

für Sachschäden 5.000.000 EUR,

für Vermögensschäden 500.000 EUR.

unverzüglich abschließen wird.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Ja** |  | **Nein** |

Bitte reichen Sie zu den vorgenannten Punkten folgende Nachweise ein:

* Bestätigung der genannten Versicherung über den Versicherungsumfang (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Erstvorlage)

In der Anlage beigefügt:  **Ja**

**A 27. Bankbürgschaften (Info)**

Geben Sie Bankbürgschaften für:

1. Geleistete Anzahlungen  **Ja  Nein**
2. Vertragserfüllungen  **Ja  Nein**
3. Gewährleistungen  **Ja  Nein**

**A 28. Geschäftsabwicklung auf Deutsch (K.O.)**

Können Sie die gesamte Geschäftsabwicklung in Wort und Schrift im Auftragsfall in deutscher Sprache erfüllen und gewährleisten, dass während der gesamten Geschäfts- und Leistungsabwicklung vor Ort und in der Verwaltung dem Auftraggeber jederzeit mindestens ein verantwortlicher Ansprechpartner zur Verfügung steht, der die deutsche Sprache beherrscht?

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | |  | **Ja** |  | **Nein** |  | |  |  |  |

**A 29. Anerkennung der Einkaufsbedingungen (Info)**

Erkennen Sie vollinhaltlich unsere aktuellen Einkaufsbedingungen, die im Internet unter <https://www.gelsenwasser.de/partner/materialwirtschaft/> veröffentlicht sind, an?

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Ja** |  | **Nein** |

**ABSCHLUSSERKLÄRUNG - Teil A**

**Die Unterzeichneten erklären förmlich, dass die von ihnen in vorstehendem Fragebogen des Qualifizierungssystems „Mechanische Wasserzähler“ angegebenen Informationen genau und korrekt sind und sie sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung oder Zurückhaltung von Auskünften[[4]](#footnote-4) bewusst sind.**

**Die Unterzeichneten erklären förmlich, dass sie in der Lage sind, auf Anfrage unverzüglich die Bescheinigungen und anderen genannten dokumentarischen Nachweise beizubringen.**

**Sofern die betreffenden zusätzlichen Unterlagen direkt über eine gebührenfreie nationale Datenbank in einem Mitgliedstaat abgerufen werden können, wird der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich entsprechend unterrichten.**

**Falls erforderlich, stimmen die Unterzeichneten förmlich zu, dass der Auftraggeber Zugang zu diesen Unterlagen erhält, mit denen Informationen belegt werden können, die die Unterzeichneten hier angegeben haben.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| **(Ort, Datum)** |  | **(Rechtsverbindliche Unterschrift und Stempel des den Antrag auf Qualifizierung stellenden Unternehmens)** |

**Teil B - Fachspezifischer Teil ­– Qualifizierungssystem: Mechanische Wasserzähler**

Dieses Qualifizierungssystem dient der Vergabe von Aufträgen zur Lieferung von mechanischen Wasserzählern. Bitte beantworten Sie sämtliche aufgeführten Fragen.

**B 1. Allgemeine Fragen zum Produktbereich**

**B 1a. Lieferprogramm (I)**

Bitte beschreiben Sie Ihr Lieferprogramm im angefragten Produktbereich (z. B. im Hinblick auf Nenngrößen, Bauarten und Ausführungen).

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**B 1b. Referenzen (I)**

Bitte benennen Sie drei oder mehr Referenzen über vergleichbare Lieferungen / Leistungen in dem ausgeschriebenen Warenbereich, inkl. Nennung von Ansprechpartnern. Der AG behält sich eine stichprobenartige Prüfung der Angaben vor.

|  |  |
| --- | --- |
| **Referenz** | **Ansprechpartner** |
| Firma | Ansprechpartner |
| Firma | Ansprechpartner |
| Firma | Ansprechpartner |
| Firma | Ansprechpartner |
| Firma | Ansprechpartner |

**B 1c. Produktions-/Lagerkapazitäten (I)**

Über welche Produktions-/Lagerkapazitäten verfügen Sie, bezogen auf den angefragten Produktbereich?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**B 1d. Produktionsstandorte (I)**

An welchen Standorten wird der angefragte Produktbereich gefertigt?

|  |
| --- |
| **Fertigungsstandort** |
| Fertigungsstandort A |
| Fertigungsstandort B |
| Fertigungsstandort C |
| Fertigungsstandort D |
| Fertigungsstandort E |

**B 2. Lieferzeiten und Transport**

1. **Lieferzeiten (I)**

Können Sie sicherstellen, dass vereinbarte Lieferzeiten eingehalten werden?

**Ja Nein**

Wenn Ja, beschreiben Sie bitte wie:

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**B 2b. Transport**

Bitte beschreiben Sie den Transport Ihrer Zähler (z.B. eigene Fahrzeuge, Festlegungen zu Transport- und Lagerzeiten, …) :

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**B 3. Qualitätsmanagement-System (QM)**

1. **Zertifizierung des QM-Systems (I)**

Ist Ihr Unternehmen nach DIN EN ISO 9000 ff zertifiziert?

**Ja Nein**

Wenn **Ja**, fügen Sie der Anlage dieses Fragebogens bitte die entsprechenden gültigen Zertifikate bei.

In der Anlage beigefügt:  **Ja**

1. **Informationen zum QM-System (I)**

Bitte nennen Sie uns analog zu *A 9.* die Ansprechpartner für das Qualitätsmanagement in Ihrem Unternehmen:

|  |  |
| --- | --- |
| **Ansprechpartner QM** | **Kontaktdaten (Tel./E-Mail)** |
| Vorname, Name | Tel., E-Mail |
| Vorname, Name | Tel., E-Mail |

1. **Ist die Unabhängigkeit des QM-Systems sichergestellt? (I)**

**Ja Nein**

1. **Sind Verantwortungen und Befugnisse für qualitätsrelevante Tätigkeiten eindeutig festgelegt? (I)**

**Ja Nein**

1. **Gibt es für alle qualitätsrelevanten Tätigkeiten Anweisungen und sind diese den Mitarbeitern bekannt und zugänglich? (I)**

**Ja Nein**

1. **Gibt es ein funktionierendes System zur Freigabe, Verteilung und Änderung von Anweisungen? (I)**

**Ja  Nein**

1. **Verfügen Sie über eine Umweltzertifizierung nach DIN EN ISO 14001? (I)**

**Ja  Nein**

Wenn **Ja**, fügen Sie der Anlage dieses Fragebogens bitte die entsprechenden gültigen Zertifikate bei.

In der Anlage beigefügt:  **Ja**

**B 4. Produktspezifische Informationen**

1. **Sind Sie in der Lage, die angefragten Produkte vollinhaltlich gemäß den beigefügten Technischen Spezifikationen des Auftraggebers zu liefern? (K.O.)**

**Ja  Nein**

1. **Besitzen die in Ihren Produkten eingesetzten Werkstoffe (z.B. Metalle, Kunststoffe, Lacke, Beschichtungen) alle die in Deutschland für den Einsatz in der Trinkwasserversorgung geforderten Zeugnisse / Bescheinigungen? (K.O.)**

**Ja  Nein**

Fügen Sie der Anlage dieses Fragebogens bitte die entsprechenden gültigen Zeugnisse / Bescheinigungen bei.

In der Anlage beigefügt:  **Ja**

1. **Werden die Vormaterialien oder das gefertigte Produkt auf Radioaktivität hin überprüft? (K.O.)**

**Ja  Nein**

**B 5. Qualitätsprüfungen während der Fertigung**

1. **Sind die Fertigungsparameter vorgeschrieben und dem Maschinenpersonal bekannt? (I)**

**Ja Nein**

1. **Werden wesentliche Fertigungsparameter der Prozesse aufgezeichnet? (I)**

**Ja Nein**

1. **Welche Prüfungen werden in den Prüffeldern für das angefragte Produkt durchgeführt? (I)**

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

1. **Ist bei gravierenden Qualitätsmängeln ein strikter Durchgriff seitens des Qualitätswesens auf den Fertigungsablauf möglich? (I)**

**Ja  Nein**

1. **Sind Produktreparaturen im Produktionsprozess zulässig? (I)**

**Ja  Nein**

Wenn **Ja**, erläutern Sie bitte in welchem Umfang:

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

1. **Werden Mängel protokolliert und ausgewertet? (I)**

**Ja Nein**

1. **Werden die Fertigungseinrichtungen gewartet? (I)**

**Ja Nein**

Wenn **Ja**, nennen Sie bitte in welchen Abständen und nach welchen Kriterien eine Wartung erfolgt:

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**B 6. Endprüfungen**

1. **Wird das Produkt auf Übereinstimmung mit unserer Spezifikation geprüft? (K.O.)**

**Ja  Nein**

Wenn **Nein**, beschreiben Sie bitte wie Sie die Spezifikation anderweitig einhalten:

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

1. **Werden die Prüfergebnisse protokolliert? (I)**

**Ja Nein**

Wenn **Ja**, beschreiben Sie bitte wie:

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

1. **Werden die Prüfergebnisse mindestens 10 Jahre aufbewahrt? (I)**

**Ja Nein**

Wenn **Ja** oder **Nein**, nennen Sie bitte wie lange genau:

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**B 7. Fehler- und Korrekturmaßnahmen**

1. **Gibt es eine festgelegte Vorgehensweise, wie mit fehlerhaften Produkten/Teilen der Produkte zu verfahren ist? (I)**

**Ja Nein**

Wenn **Ja**, beschreiben Sie bitte wie:

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

1. **Sind die Zuständigkeiten für Anordnen und Überwachen der Behandlung fehlerhafter Produkte/Teile festgelegt? (I)**

**Ja Nein**

Wenn **Ja**, beschreiben Sie bitte wie:

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

1. **Ist sichergestellt, dass als fehlerhaft erkannte Produkte/Teile nicht versehentlich weiterverwendet/in Verkehr gebracht werden? (I)**

**Ja Nein**

Wenn **Ja**, beschreiben Sie bitte wie:

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

1. **Werden Fehlerursachen analysiert, um einem Wiederauftreten**

**entgegenzuwirken? (I)**

**Ja Nein**

1. **Gibt es ein geeignetes Verfahren zur Reklamationsabwicklung? (I)**

**Ja Nein**

Wenn **Ja**, nennen Sie bitte welches:

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**B 8. Rückverfolgbarkeit zum Produkt**

1. **Werden produktbezogene Aufzeichnungen entsprechend der in den technischen Regeln geforderten Zeiträumen zugänglich aufbewahrt? (I)**

**Ja Nein**

1. **Enthalten die Lieferpapieren die Identifikationsnummer/Chargennummer der**

**Produkte? (I)**

**Ja Nein**

1. **Ist die Erstellung eines Werkszeugnisses 2.2 und eines Abnahmeprüfzeugnisses 3.1 nach DIN EN 10204 auch 10 Jahre nach Auslieferung noch möglich? (I)**

**Ja Nein**

1. **Ist es Ihnen jederzeit möglich anzugeben, an welche Unternehmen Produkte einer Charge geliefert worden sind? (I)**

**Ja Nein**

**B 9. Personal/Arbeitssicherheit**

1. **Ist die Einweisung neuer Mitarbeiter in die entsprechenden Arbeitsbereiche**

**geregelt? (I)**

**Ja Nein**

Wenn **Ja**, beschreiben Sie bitte wie:

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

1. **Ist die Unterweisung der Mitarbeiter bei Neuerungen geregelt? (I)**

**Ja Nein**

Wenn **Ja**, beschreiben Sie bitte wie:

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

1. **Besitzen alle Mitarbeiter die formelle Qualifikation für die von ihnen auszuführenden Tätigkeiten (soweit hierfür erforderlich)? (I)**

**Ja Nein**

1. **Besteht bei Ihnen ein Arbeitsschutzmanagementsystem gemäß**

**DIN EN ISO 18001? (I)**

**Ja Nein**

Wenn **Ja**, fügen Sie der Anlage dieses Fragebogens bitte die entsprechenden gültigen Zertifikate bei.

In der Anlage beigefügt: **Ja**

Wenn **Nein**, bitte hier fortfahren:

* 1. **Werden notwendige Unterweisungen regelmäßig durchgeführt? (I)**

**Ja Nein**

* 1. **Gibt es bezogen auf die Anzahl der Mitarbeiter ausreichend viele**

**Ersthelfer? (I)**

**Ja Nein**

* 1. **Ist für relevante Tätigkeiten ausreichend persönliche Schutzausrüstung für die entsprechenden Mitarbeiter vorhanden? (I)**

**Ja Nein**

* 1. **Gibt es eine Übersicht der durchzuführenden Prüfungen nach**

**BetrSichV, wie z. B. an Kränen, Hebezeugen, elektrischen Betriebsmitteln und Feuerlöschern? (I)**

**Ja Nein**

**ABSCHLUSSERKLÄRUNG - Teil B**

**Die Unterzeichnenden erklären förmlich, dass die von Ihnen in vorstehendem Fragebogen des Qualifizierungssystems Mechanische Wasserzähler „Teil B – Fachspezifischer Teil“ angegebenen Informationen genau und korrekt sind und sie sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung oder Zurückhaltung von Auskünften[[5]](#footnote-5) bewusst sind.**

**Die Unterzeichneten erklären förmlich, dass Sie in der Lage sind, auf Anfrage unverzüglich die Bescheinigungen und anderen genannten dokumentarischen Nachweise in aktueller Fassung beizubringen.**

**Sofern die betreffenden zusätzlichen Unterlagen direkt über eine gebührenfreie nationale Datenbank in einem Mitgliedstaat abgerufen werden können, wird der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich entsprechend unterrichten.**

**Falls erforderlich, stimmen die Unterzeichneten förmlich zu, dass der Auftraggeber Zugang zu diesen Unterlagen erhält, mit denen Informationen belegt werden können, die die Unterzeichneten hier angegeben haben.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| **(Ort, Datum)** |  | **(Rechtsverbindliche Unterschrift und Stempel des den Antrag auf Qualifizierung stellenden Unternehmens)** |

1. § 123 Abs. 3 GWB lautet: *„Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.“* [↑](#footnote-ref-1)
2. § 123 Abs. 3 GWB lautet: *„Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.“* [↑](#footnote-ref-2)
3. § 123 Abs. 3 GWB lautet: *„Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.“* [↑](#footnote-ref-3)
4. Ausschluss vom Verfahren nach § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB. [↑](#footnote-ref-4)
5. Ausschluss vom Verfahren nach § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB. [↑](#footnote-ref-5)